



Event & Meeting Challenge / Für Veranstaltungen und Zusammenkünfte

Juli 2020, Version 1.1



Ziel

Verwenden Sie bei Veranstaltungen kein Einwegplastik, sorgen Sie für eine gute Mülltrennung und -sammlung, reduzieren Sie Schritt für Schritt den Restmüll, um bei Festivals, auf Märkten, bei Partys, Spielen, Turnieren und anderen Veranstaltungen in Ihrem lokalen Umfeld "Null-Abfall" zu produzieren.

Was können Sie tun?

Stellen Sie die Verwendung von Einwegplastik bei Veranstaltungen ein und sorgen Sie für eine gute Mülltrennung und -sammlung.

Reduzieren Sie Schritt für Schritt den verbleibenden Abfall, um bei Festivals, auf Märkten, bei Partys, Aktionen, Spielen, Turnieren und anderen Veranstaltungen "Null-Abfall" zu erzeugen.

Reduzieren Sie den Plastikmüll bei nicht-rotarischen Treffen und Veranstaltungen, die in Ihrer Gemeinde organisiert werden: Setzen Sie sich mit der Organisation oder der Gemeindeverwaltung in Verbindung und bitten Sie darum, einen Plan zu erstellen, um "kein Einwegplastik" und "Null-Abfall" zu produzieren.

Der Schwerpunkt liegt auf Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung. Führen Sie Kampagnen zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit durch, damit bei Treffen und Veranstaltungen, die von Ihrem Rotary Club oder den Rotary Clubs in Ihrer Region oder Ihrem Distrikt organisiert werden, weniger Plastik- (und andere) Abfälle anfallen:

sie weigern sich, Einwegkunststoffe zu verwenden, reduzieren Kunststoffe und trennen Abfall, um Plastik von unserer Umwelt fernzuhalten.

Wie können Sie beginnen?

Beginnen Sie damit, Einwegkunststoffe bei Ihren eigenen Rotary-Veranstaltungen und -Treffen zu vermeiden.

Fügen Sie bei (nicht-rotarischen) Veranstaltungen und Festivals eine EndPlasticSoup-Aufklärungsaktion hinzu, z.B. einen Stand mit Informationen und Tipps zur Reduzierung von Plastik.

Halten Sie es einfach, seien Sie pragmatisch, was diesmal getan werden kann.

Machen Sie es Schritt für Schritt, Ereignis für Ereignis: Fangen Sie einfach damit an, verwenden Sie die 80/20-Regel und machen Sie diesmal die "leichteren" 80%, und machen Sie einen Plan für die verbleibenden Verbesserungen bei der nächsten Veranstaltung.

Machen Sie einen Plan und organisieren Sie Null-Abfall: Planen, vorbereiten, durchführen, messen und verbessern.

Setzen Sie Ziele und messen Sie die Ergebnisse.

Fügen Sie zusätzliches Budget ein, um den Einsatz von Alternativen zu ermöglichen.

Beziehen Sie alle an der Veranstaltungsorganisation beteiligten Personen, Freiwillige, Lieferanten, Behörden ein und vereinbaren Sie die Aufgaben jedes Einzelnen.

Schaffen Sie eine klare Kommunikation über Ihre Ziele, Kriterien und Richtlinien.

Beziehen Sie Ihren Veranstaltungsort, die örtlichen Behörden, alle Lieferanten, das gesamte Catering, das Entsorgungsunternehmen, Gäste und Besucher ein und informieren Sie sie.

Nehmen Sie die Vermeidung von Einweg-Kunststoff, die "Null-Abfall"-Ziele und die Ziele der Abfalltrennung und -sammlung in die Lieferantenvereinbarungen auf. Lieferanten und Vertragsbedingungen brauchen Zeit, um sich zu ändern, voranzuplanen und sogar die Ziele für die nächste Veranstaltung aufzunehmen

Sorgen Sie für Öffentlichkeitsarbeit vor, während und nach der Veranstaltung, einschließlich Bildern und einer Bekanntgabe des Ergebnisses.

Tipps für eine Null-Abfall Veranstaltung

Beginnen Sie mit Ihren eigenen Veranstaltungen und Treffen, seien Sie das Beispiel.

- Seien Sie pragmatisch, verwenden Sie die 80/20-Regel, fangen Sie einfach damit an, verbessern Sie Schritt für Schritt, Ereignis für Ereignis.
- Beziehen Sie Lieferanten und Freiwillige ein, fragen Sie sie nach Ideen und Anliegen, vereinbaren Sie gemeinsam Lösungen.
- Kommunikation:
 - Schaffen Sie Kommunikation, bieten Sie (Online-)Schulungen für Ihre Freiwilligen und Besucher an.
 - Nutzen Sie soziale Medien, um Werbung zu machen.
 - Kommunizieren Sie der breiten Öffentlichkeit und den Besuchern, dass die Veranstaltung plastikfrei und abfallfrei wird, und bitten Sie die Besucher, keine Plastikflaschen, keine Snacks mit Verpackung und Getränkeverpackungen mitzubringen, sondern wiederverwendbare Wasserflaschen zu nehmen und sicherzustellen, dass bei der Veranstaltung kein Abfall übrig bleibt.
- Schließen Sie das komplette System ein, einschließlich Verpflegung, Lieferanten (keine Kunststoffteile mitbringen), Müllabfuhr, Freiwillige, Reinigungspersonal und Sponsoren.
- Ermutigen Sie die Lebensmittelverkäufer und Standinhaber, die Verpackung auf ein Minimum zu reduzieren und sicherzustellen, dass alles, was sie verwenden, entweder wiederverwendbar oder recycelbar ist.
- Bieten Sie den Lebensmittelverkäufern die Möglichkeit, Mahlzeiten auf wiederverwendbarem Geschirr zu servieren, das an den Waschstationen gesammelt und gewaschen werden kann.
- Trinkwasserversorgung über mobile Trinkbrunnen und Aufforderung an die Besucher, ihre eigene wiederverwendbare Wasserflasche zur Veranstaltung mitzubringen.
- Sorgen Sie für eine gute Kommunikation bei Trinkbrunnen und Müllabfuhr sowie für eine klare Wegbeschreibung und Beschilderung während der Veranstaltung.
- Stellen Sie sicher, dass ein Risiko-, Problem- und Änderungsprozess vorhanden ist und ermöglichen Sie Verbesserungen, vor, während (!) und nach der Veranstaltung. Machen Sie Freiwillige für bestimmte Aufgaben während der Veranstaltung verantwortlich und organisieren Sie das Management von Risiken, Problemen und Veränderungen.
- Erwägen Sie die Verwendung eines Rotary Club-spezifischen Labels, um in Ihrem Gemeinwesen für "einwegplastikfreie" oder "abfallfreie" Treffen und Veranstaltungen zu werben.

Machen Sie einen Plan

1. Bewertung:

Ist eine physische Veranstaltung oder Sitzung erforderlich, was kann (teilweise) online erledigt werden, ist es sinnvoll, die Dauer der Veranstaltung zu verkürzen oder die Besucherzahl zu reduzieren?

- Wie viele Besucher und Aussteller?
- Welche Art von Essen und Getränken werden angeboten?
- Wie werben die Aussteller für sich selbst?
- Wo wird Abfall anfallen?

2. Abfallvermeidungspolitik machen

- Diskutieren Sie, welche Einwegartikel verwendet werden sollen, und regen Sie die Verwendung von Mehrwegflaschen, Nachfüllungen usw. an.
- Die Beschaffung von Produkten und Materialien auf die Möglichkeiten der Mülltrennung ausrichten
- Verhindern Sie Einwegkunststoffe, Verpackungsmaterialien und Werbematerialien usw.
-

- Stellen Sie die Abfallsammlung sicher:
 - Sicherstellen einer ausreichenden Sammelkapazität (Abfallkörbe) für die verschiedenen Abfallströme
 - Ernennen Sie einen Abfall-Koordinator, der für die rechtzeitige Entleerung und Reinigung der Abfallsammelkörbe sorgt
 - Richten Sie den Abfalltransport auf die Abfallsammlung am Veranstaltungsort aus.
3. Extra Fokus auf Kommunikation legen
- Kommunizieren Sie die Bedeutung einer abfall- und plastikfreien Veranstaltung in den Medien und in der Kommunikation an die Besucher, machen Sie ein Schild auf der Eintrittskarte
 - Kommunizieren Sie mit Sponsoren und Ausstellern vor und während der Veranstaltung.
 - Sorgen Sie für eine klare Kommunikation, Wegbeschreibungen und Schilder, wo die Abfallkörbe zu finden sind, und dafür, dass die Abfälle in die richtigen Körbe gelegt werden.
 - Lassen Sie "Abfallsammler" oder "Laufkörbe" während der Veranstaltung zur Sensibilisierung herumlaufen
 - Fördern Sie das Null-Abfall-Element vor und nach der Veranstaltung.
 - Nehmen Sie eine Bewertung vor und veröffentlichen Sie die Ergebnisse in den Medien.

Nutzen Sie ein Runbook/ Handbuch zur Prozessverbesserung

- Vorher:
 - Legen Sie Null-Verschwendungs-Ziele fest und beziehen Sie das Budget mit ein.
 - Organisieren Sie Ihr Team und decken Sie alle Zero-Waste-Aspekte ab.
 - Halten Sie es einfach und wenden Sie die 80/20-Regel an: Konzentrieren Sie sich auf die 80%, die wirtschaftlich und pragmatisch sind, um Abfall, Verschmutzung und Energie zu reduzieren.
 - Nutzen Sie lokale Lieferanten und lokale Lebensmittel, mieten Sie vor Ort.
 - Vereinbaren Sie Null-Abfall-Ziele mit Ihrem Veranstaltungsort, Ihren Lieferanten, Partnern und Freiwilligen.
 - Vereinbaren Sie keine Einwegkunststoffe.
 - Schließen Sie Verträge ab und stellen Sie sicher, dass die Verarbeitung von sortiertem Abfall und die Reinigung des Abfalls sowie die Abfallverarbeitung unter Berücksichtigung von Recycling in Auftrag gegeben werden.
 - Bieten Sie den Lieferanten, dem Veranstaltungsort, den Partnern, Freiwilligen und Besuchern eine klare Kommunikation und Schulung bezüglich der Ziele und Richtlinien.
 - Bitten Sie die Teilnehmer, ihre eigenen Wasserflaschen mitzubringen, Papier auf ein Minimum zu reduzieren und elektronische Informationen zu verwenden.
 - Verzichten Sie auf Einwegkunststoffe; schließen Sie einen Vertrag ab, um wiederverwendbare Serviceartikel zu bevorzugen und verlangen Sie, dass Gebrauchsgegenstände kompostierbar sind. Z.B. keine Kunststoff-(Namens-)Etiketten, Informationspakete minimieren, Produktion von wiederverwendbarem Standmaterial und Dekoration anbieten
- Während:
 - Schaffen Sie genügend Stellen zum Nachfüllen von Wasser.
 - Klare Anweisungen für die Delegierten, kompostierbare Utensilien in der Recyclingtonne anstelle der Komposttonne zu entsorgen, Beschilderung in der Nähe der Utensilien und Recyclingtonnen.
 - Aufzeichnung von Daten während der Veranstaltung.
 - Stellen Sie sicher, dass genügend Abfallkörbe vorhanden sind und machen Sie die Mülltrennung einfach und klar.

- Stellen Sie sicher, dass die Abfallkörbe an klaren und ausreichenden Stellen platziert sind, eine ausreichende Kapazität/Volumen haben und während der Veranstaltung rechtzeitig geleert werden.
- Danach
 - Formelle Nachbesprechung und Bewertung mit allen Lieferanten, dem Veranstaltungsort, den Partnern und Freiwilligen.
 - Bereitstellen von Berichten über bewährte Praktiken und Austausch dieser.
 - Danken Sie allen Parteien formell und stellen Sie sicher, dass Sie eine nicht vergessen.
 - Erstellen Sie einen formellen Evaluierungsbericht, der Finanzkennzahlen, Geschichten, "Zitate" von Feedback, bewährte Praktiken, Erfahrungen und Tipps enthält. Geben Sie den Bericht an alle Parteien weiter.
 - Stellen Sie die Berichterstattung in der Presse sicher und verwenden Sie Bilder, um Botschaften auf der Website und in sozialen Medien zu erstellen.
 - Messen Sie die Ergebnisse und Erkenntnisse und aktualisieren Sie den Plan und das Runbook für die nächste Veranstaltung.
 - Erstellen Sie Geschichten: Bewerten Sie, was gut gelaufen ist, was beim nächsten Mal besser gemacht werden kann, welche Lektionen gelernt wurden, und teilen Sie diese mit.
 - Beziehen Sie die örtlichen Behörden und das Abfallentsorgungsunternehmen in Bezug auf Null-Abfall-Chancen ein.
 - Tauschen Sie Ihre Erfahrungen und Ideen mit anderen Clubmitgliedern, anderen Rotary Clubs und mit EndPlasticSoup aus. Lernen Sie von anderen.

Abfallmanagement

- Abfall kann einen enormen Einfluss auf Ihren ökologischen Fußabdruck haben. Planung ist entscheidend, um Überraschungen zu vermeiden und gute und praktikable Alternativen anzubieten. Die Festlegung eines Reduktions- und Umleitungsziels wird Ihren Club(s) dazu ermutigen, ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen, Ihnen helfen, sich Jahr für Jahr zu verbessern, und Ihnen ein Erfolgserlebnis vermitteln. Weitere Informationen finden Sie unter Datenerfassung und Audits.
- Identifizieren Sie alle möglichen Abfallquellen (Logistik, Verkäufer, Teilnehmer), um ein vollständiges Bild zu erhalten und nach Alternativen zu suchen. Beispiel: Dekoration, Flugblätter, Geschirr und Utensilien, Verpackungen usw.
- Verstehen Sie die Abfallarten (deponiert oder verbrannt, wiederverwertbar, kompostierbar usw.), setzen Sie Prioritäten für Maßnahmen zum Umdenken, Reduzieren, Wiederverwenden und Recyceln und schulen Sie Mitarbeiter und Freiwillige, die bei der Abfallsortierung helfen.
- Lösungen und Alternativen zur Abfallreduzierung zu identifizieren. Beispiel: waschbare Utensilien.
- Kennen Sie Ihre örtlichen Recycling- und Kompostierungsvorschriften sowie die Gesundheitsvorschriften, die sich auf Abfall und Reinigung beziehen. Die Sortierung variiert je nach Standort und es können Genehmigungen erforderlich sein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Beteiligten über Ihren Plan informiert sind.
- Verwenden Sie wiederverwendbare Dekoration, wiederverwendbare Banner, Dekorationen aus recycelten Materialien.
- Vereinbaren Sie einen Zeitplan für die Reinigung und Abfallverarbeitung während und nach der Veranstaltung.
- Stellen Sie genügend Behälter für den voraussichtlich anfallenden Abfall und das Recycling bereit. Sie müssen herausfinden, welche Abfallströme Sie bereitstellen werden (z.B. allgemeine

Abfälle, Plastik, Metall, Glas, Papier und Pappe). Jede Tonne und jeder Bereich sollte einen deutlich gekennzeichneten Behälter für jede Abfallart haben, die getrennt werden soll.

- Zeigen Sie Sortierstationen mit klaren Richtlinien und Grafiken an (verwenden Sie Bilder zur Verdeutlichung) und schulen Sie rotarische Müllsortierer, die die Teilnehmer, Projektpartner usw. beim Sortieren ihres Mülls anleiten können.
- Helfen Sie den Teilnehmern, nachhaltige Entscheidungen in Bezug auf Werbegeschenke und (Werbe-)Materialien zu treffen, auch wenn sie die Konferenz verlassen. Verwenden Sie z.B. Baumwolltüten, Erlebnisgeschenke, fügen Sie keine Daten hinzu, damit die Materialien wiederverwendet werden können.
- Zeichnen Sie Daten während der Veranstaltung auf: sortieren und zählen Sie den Abfall während der Veranstaltung, wenn möglich; so vermeiden Sie, dass Sie nach der Veranstaltung den Müll durchwühlen. Siehe Datenerfassung für weitere Informationen.
- Beauftragen und gewährleisten Sie die getrennte Abfallverarbeitung und die Reinigung sowie die Abfallverarbeitung unter Berücksichtigung des Recyclings.

Catering

- Eliminieren Sie Plastik-Wasserflaschen, schaffen Sie genügend Wassernachfüllbrunnen, bieten Sie wiederverwendbare Flaschen zum Verkauf an.
- Einwegkunststoffe verbieten; Einwegplastiktüten vermeiden, Einwegkunststoffe für Verpackungs- und Werbezwecke vermeiden, Verträge abschließen, um wiederverwendbares Serveware zu bevorzugen und vorzuschreiben, dass Einwegartikel kompostierbar sein müssen, keine Plastik-Strohhalme, Flaschen, Besteck, keine Luftballons. Keine Aktivitäten, die Einwegplastikartikel enthalten.
- Bitten Sie die Teilnehmer, ihre eigenen, Getränkeflaschen mitzubringen, Becher und wiederverwendbare Beutel aufzubewahren.
- Lebensmittel, die vor Ort angeboten werden, Richtlinien, vegetarische Speisen zu servieren, Fleisch von der Speisekarte zu streichen, Portionskontrolle, um die Verschwendung von Lebensmitteln zu begrenzen. Wenn Sie vegetarisches Essen servieren, stellen Sie sicher, dass das Menü köstlich, kreativ und verlockend ist. Menükarte aus Samenpapier, lose servierte Gewürzmischungen. Servieren Sie die Mahlzeiten auf wiederverwendbarem Geschirr, das an Waschstationen gesammelt und gewaschen werden kann.
- Geben Sie klare Anweisungen für Wasserhähne und klare Anweisungen für die Delegierten, kompostierbare Utensilien in der Recyclingtonne statt in der Komposttonne zu entsorgen, sowie Schilder in der Nähe der Utensilien und Recyclingbehälter.

Beispiele für Maßnahmen

Generell	Abfall management	Plastik & Papier
Halten Sie es einfach	Gesamtmüll wiegen/messen und per Kategorie	Kein Gebrauch von Plastikflaschen und Eingwegplastik
Kontinuierliches Messen/Wiegen	% Müll kompostiert	% Wiederverwendbares Geschirr und Besteck
Seien Sie pragmatisch: 80/20 Regel	% Müll recycled	% Biodegradables Geschirr und Besteck separat eingesammelt
Schaffen Sie Geschichten, keine Zahlen	% verbleibender Müll	Wiederverwendbares Standmaterial, Dekoration
Lernen, teilen und verbessern beim nächsten Mal	keine Plastikwasserflaschen	Anzahl der Auffüllstationen/Besucher
Evaluierten mit Verkäufern und Organisatoren	Kilos Papiermüll	Minimum an verwendeten Broschüren und Werbematerial

Checkliste um Null-Abfall zu erzeugen

Thema/Gebiet	Anwendbar J/N	zu verbessern	gut	besser	am Besten
Planung		Keine Null-Abfall Ziele	Ziel: weniger Abfall	Null Abfall Ziele und Überprüfung	Null Abfall Ziele und Überprüfungsmaßnahmen und Budget
Verträge		Keine Null Abfall Bedingungen	Einige Null Abfall Bedingungen	Null Abfall Bedingungen und Überprüfungsmaßnahmen	Null Abfall Bedingungen und Überprüfungsmaßnahmen und Zusammenarbeit
Kommunikation		Limitierte Kommunikation und Richtlinien/guidelines	Klare Komm. zu Null Abfall Aspekten	Klare konsistente Komm. vor, während und danach	Klare konsist. Komm. vor während danach, Training, Hilfe
Essen & Wasser		Keine Ziele und Initiativen	Regional/lokales Essen, Wasserauffüllstationen	Lokales Essen keine Wasserflaschen, kein Einwegplastik	Klare Richtlinien, Vereinbarungen und Ergebnisse, kein Einwegplastik
Abfall		keine Ziele zu Mülltrennung	Abfall trennungsprozess	Kein Einwegplastik, kein Papiermüll, Wiederverwendung	'Null- Abfall' (max. 5% verbleibend) + Verbesserungen
während		keine Konsistenz	konsistenter Prozess	Klare Signale, Checks, Hilfe, Reinigung	dazu Feedback, Datensammlung
danach		keine Daten, Evaluierung	Alle Daten gesammelt, evaluiert	Bericht mit allen Daten und Erfahrungen	dazu Anerkennung, Teilen und Ziele für das nächste Mal
Summe:		Rot -1 Punkt	Gelb +1 Punkt	Blau +2 Punkte	Null Abfall +3 Punkte

Verhaltenskodex für Rotary Clubs

Diskutieren und vereinbaren Sie einen Club-"Verhaltenskodex" für rotarische Veranstaltungen und Treffen, damit bei Veranstaltungen und Treffen kein Abfall anfällt.

- Unterzeichnen Sie die Petition auf EndPlasticSoup.org im Namen Ihres Clubs
 - *"Die unterzeichnenden Rotary Clubs und Mitglieder sind sich der Bedrohung durch Plastikmüll an Land und in den Ozeanen bewusst. Wir sind bereit, die Plastiksuppe zu beenden! Mit der Unterzeichnung dieser Petition verpflichten wir uns, in Aktion zu treten und Beiträge (persönlich und als Club) zu leisten, um dem Plastikmüll ein Ende zu bereiten und 1,2 Millionen Rotarier in der Welt auf dieses große Problem aufmerksam zu machen.*
- Unser Club wird einen "Null-Abfall"-Plan für unsere eigenen Veranstaltungen, Treffen und Aktionen aufstellen:
 - Die Verwendung von Einwegplastik einstellen, den Einsatz von Plastik und Papier reduzieren, Alternativen beschaffen, auf Recycling-Praktiken prüfen.
 - Aufnahme von "Null-Abfall"-Zielen in den Veranstaltungsplan und das Runbook.
 - Aufnahme eines Budgets zur Finanzierung von Alternativen und pragmatischen Schritten.
 - Ergebnisse messen, bewerten und Schritt für Schritt Verbesserungen für die nächste Veranstaltung, Sitzung oder Aktion vornehmen.
 - Erstellen Sie Geschichten, nutzen Sie die Werbung und tauschen Sie Erfahrungen, Bilder und Erkenntnisse mit anderen Rotary und Rotaract Clubs und der Organisation EndPlasticSoup aus, um das Bewusstsein zu schärfen und Verbesserungen zu unterstützen.